



LERNEN. WIR SCHULEN
UND BEGLEITEN
JUGENDMITARBEITER.



LEBEN. WIR FÖRDERN
TEENAGER & JUGENDLICHE IN IHREM
GLAUBEN.



WEITERSAGEN. WIR BIETEN
ZEITGEMÄSSE MÖGLICHKEITEN
DER EVANGELISATION.

BASDAHL



Karsten Brückner
Versand,
Freizeitverwaltung,
Buchhaltung

DETMOLD



Markus Danzeisen
Leitung der CJ,
Freizeitheim Eulenberg,
Freizeithotel El Berganti

HOLZGERLINGEN



Richard Dengel
Jugendreferent für
Jugendarbeit Süd

KIEL



Markus Garbers
Jugendreferent für
Jugendarbeit Nord,
cj-lernen.de

WERNE



Oliver Last
Jugendreferent, Projekte,
Region Ruhrgebiet und
Umgebung

STEIN-NEUKIRCH



Torsten Wittenburg
Life is more-Bus-
Mitarbeiter und evange-
listische Jugendarbeit

DILLENBURG-MANDERBACH



Lothar Jung
Leitung
CJ-Jugendarbeit



Siggie Krauss
Medienreferent,
Projekt STEPS



Christian Nicko
Jugendreferent,
Organisation Großevents

DILLENBURG-MANDERBACH



Wenke Peter
Büromanagement,
Freizeitverwaltung



Achim Jung
Jugendreferent für
Jugendarbeit Ost



Lukas Herbst
Jugendreferent

ISERLOHN



Carina Schöning
Life is more-Bus-Mitarbeiterin
und Angebote für junge Frauen

Die Anstellung der Mitarbeiter läuft über folgende unterschiedliche Träger:
CJ e.V.: Karsten Brückner, Markus Danzeisen, Siggie Krauss, Oliver Last, Wenke Peter
Barmer Zeltmission: Markus Garbers, Torsten Wittenburg, Carina Schöning
Stiftung der Brüdergemeinden / Kasse Werk des Herrn: Lukas Herbst, Achim Jung,
Lothar Jung, Christian Nicko

Teilweise sind die Mitarbeiter nur mit einem Teil ihrer Zeit für den Bereich Jugendarbeit tätig.

1968 – 2018: 50 JAHRE CJ

Ein Jugendwerk ist 50.
Ganz schön alt – und doch immer noch jung –
oder vielleicht jünger als je zuvor ;-)

Was für ein Privileg: Seit 50 Jahren darf die CJ junge Menschen prägen: auf dem Weg, Jesus persönlich kennenzulernen, ihm leidenschaftlich nachzufolgen, sein Wort, die Bibel, lieben zu lernen, Gottes geniale Erfindung „Gemeinde“ zu entdecken, und ihm in ihr zu dienen, anderen von Jesus weiterzuerzählen, und vor allen Dingen: Begleiter zu sein, beim Stellen von Lebensweichen – nach Gottes Willen.

Wir sind total dankbar für 50 Jahre CJ. Wir – das ist das CJ-Team. Ein tolles Team. Dank gebührt Gott. Und zwar ein riesengroßes Dankeschön. Denn was geworden ist und was geschieht, das ist allein sein Werk. „50 Jahre CJ“ soll Gott rühmen und ihn ehren! Aus diesem Grund erscheint das diesjährige InfoUpdate auch mit 8 Seiten mehr als sonst.

Wir sind wirklich bewegt davon, wie viele treue Freunde die CJ hat. Das wurde sichtbar beim „50 Jahre CJ-Wochenende“ im Juni 2018 in Rehe. Uns haben sehr berührende Grüße erreicht. Vielen Dank dafür. Und die Verbundenheit mit den Gemeinden schätzen wir sehr. Vielen Dank für die Unterstützung dieser so wichtigen Arbeit. Wir sind angewiesen auf euch: auf eure Hilfe und Mitarbeit, auf eure Ermutigung und Korrektur, auf eure Gebete und Gaben.

Herzlich grüßt im Namen des CJ-Vorstandes

Lothar Jung

Dank gebührt Gott.
Denn was geworden ist,
das ist allein
SEIN WERK!

Last, not least, noch eine wichtige Information: Ich darf die Staffel der Leitung des CJ-Jumi-Teams weitergeben. Ab 01.01.2019 ist Oliver Last neuer Leiter. Seit Jahren arbeiten wir sehr gut und eng zusammen.

Ich schätze Oliver sehr als einen liebevollen, weisen und weitsichtigen Mann, der Gott von ganzem Herzen dient. Ich bete, dass Gott ihn für diese schöne Aufgabe reich segnet und ihn mit seiner Kraft ausrüstet. Bitte, unterstützt und ermutigt ihn und betet für ihn und seine Familie.

50 JAHRE CJ – Ein Jugendwerk der freien Brüdergemeinden

Reisebrüder und Konferenzen

kennzeichnen und prägen seit Generationen die Brüdergemeinden. In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstehen plötzlich Freizeiten und Jugend-Konferenzen speziell für Jugendliche. Auf einmal gibt's sowas wie Jugend-Reisebrüder – heute Jumis genannt. Es entstehen Freizeittheime. Und es entsteht die CJ. Gott ist am Werk.

Die CJ

Anfangs war die CJ ein Verein für missionarische Jungschararbeit der Gemeinde Osterholz-Scharmbeck. Dieter Ziegeler trägt diese Arbeit auf dem Herzen, zusammen mit anderen, und treibt sie voran. 1968 wird der Verein gegründet. Das Freizeitheim Eulenberg in Basdahl entsteht. 1971 kann es eröffnet werden. Ab 1973 steht Dieter Ziegeler hauptberuflich für Jugendarbeit zur Verfügung – bundesweit – und mit Freizeiten darüber hinaus.

Die CJ-Medienprojekte

Medien für missionarische und für gemeindliche Arbeit zu nutzen ist typisch für die Brüderbewegung. Von Mitte der 70er Jahre an entstehen bei der CJ Medienprojekte für unterschiedliche Zielgruppen. Kennzeichen sind klar bibelorientierte Inhalte, in einer zeitgemäßen, relevanten und herausfordernden Form.

■ Für Jugend-Mitarbeiter

Ab 1975 KONTAKTE – ab 1999 das Internet-Portal christ-online.de, mit dem christ-online MAGAZIN – ab 2013 das Internet-Portal cj-lernen.de, mit jährlicher Printausgabe.

■ Für junge Christen

Ab 1977 Junge Christen für Jesus Christus-Beilage zur Wegweisung – ab 1979 WIR – ab 1997 komm! Magazin für junge Christen – ab 2015 das STEPS-Medien-Projekt, mit der 365STEPS-App.

■ Für Nicht-Christen

Ab 1988 Ich hab's! – Der evangelistische Kalender in zeitgemäßer Form – mittlerweile in einer Gesamtstückzahl von über 3.000.000 Exemplaren.

Und auch für die Zukunft lautet das Motto:

IM INHALT STABIL – IN DER FORM FLEXIBEL.



MES Murnau 1984 MobiTreff



CJ Basdahl Mitarbeiter
1978



DJT 1984



DJT 1980er
Auto für Zaire



CJ Basdahl,
Achim Hubener



Basdahl
1982 KBS 1



CJ Basdahl,
Druckerei



MES Bünde
1991



Spanien Freizeit
2014



Jugendleitertagung,
Carsten Deicke



NDW 2008



VOLLZEITLICHE JUGEND-MITAREITER, Seit 1963

Gott beruft Menschen und gebraucht sie für sein Werk. Unglaublich. Aber er tut's. Es sind Menschen mit Fehlern und Schwächen, aber sie wissen um einen Auftrag von Gott. Unzählige junge Menschen sind durch sie gesegnet worden. Hier eine Zusammenstellung der Mitarbeiter der letzten 5 Jahrzehnte...



Jan Eveleens
ab 1963 bis 1979



Erwin Schwarzwälder
ab 1971 bis Anfang der 80er



Dieter Ziegeler
ab 1973 bis 2004



Volker Braas
ab 1979 bis 2005



Friedhelm Keune
ab 1981 bis 1996



Hermann Fürstenberger
Schwerpunkt: Evangelisation
ab 1978 (ab 1984 bis 2005 auch bei den Jumis)



Lothar Jung
ab 1989



Markus Wäsch
ab 1999 bis 2009



Daniel Platte (ehrenamtlich)
Schwerpunkt: Süd
ab 2003 bis 2012



Andreas Schmidt
Schwerpunkt: Ost
ab 2004 bis 2015



Rainer Baum
ab 2004 bis 2013



Markus Bartsch
Schwerpunkt: Nord
ab 2004 bis 2018



Torsten Wittenburg
Schwerpunkt: Life is more
ab 2004
(ab 2014 als Jugendevangelist)



Oliver Last
ab 2007
(ab 2012 als Jugendreferent)



Christian Nicko
Schwerpunkt: Organisation
Großveranstaltungen
ab 2009



Jens Kehlen
ab 2011 bis 2013



Richard Dengel (ehrenamtlich)
Schwerpunkt: Süd
ab 2013



Lukas Herbst
ab 2015



Achim Jung
Schwerpunkt: Ost
ab 2015



Carina Schöning
Schwerpunkt: Life is more
ab 2017



Markus Garbers
Schwerpunkt: Nord
ab 2018

JAN EVELEENS – EIN PIONIER DER JUGENDARBEIT



Jan, du bist Holländer – wie bist du nach Deutschland gekommen?

J. E.: Ich bin mit 17 Jahren in den Niederlanden zum Glauben gekommen – bei einer Evangelisation von Jugend für Christus. So kam ich in Verbindung mit Leo Passmann, dem damaligen Leiter von JfC-Niederlande. ... Leo Passmann wurde bald darauf

Lehrer in Wiedenest. Durch ihn kam ich 1960 nach Deutschland und habe an verschiedenen Orten in Zelten und bei Freiversammlungen das Evangelium verkündet. Dann habe ich so viele Einladungen bekommen, dass ich in Deutschland hängen geblieben bin.

Und dann haben die freien Brüder dich gebeten Jugendarbeit zu machen.

J. E.: Ja, dann habe ich die überörtliche Jugendarbeit der freien Brüdergemeinden übernommen. Das war ungefähr 1963. Ich begann damit Jugendgruppen zu besuchen. Weiterhin war ich verantwortlich für Jugendtage und Freizeiten. Ich habe Freizeiten und Mitarbeitertagungen in Rehe und in Besenfeld gemacht. Darüber hinaus viele Freizeiten im Ausland.

Welche Themen waren dir wichtig?

J. E.: Ich hatte ein Ziel, nämlich, dass junge Leute zu Jesus Christus finden. Das war für mich immer außergewöhnlich wichtig. Diejenigen, die den Weg zum Herrn Jesus gefunden haben, die sollten im Glauben gestärkt werden und ihre geistliche Heimat in einer Versammlung finden.

Welche Themen wurden in dieser Zeit diskutiert?

J. E.: Besonders das Thema Israel. Viele hatten Fragen über die Zukunft überhaupt. Die Endzeit. Viele hatten auch Fragen zur Heilsgewissheit. ... Musik war auch ein spannendes Thema. Einmal hatten wir einen Jugendtag, da war eine Band da. Die Auswirkungen davon hab ich dann abends gemerkt, als immer wieder das Telefon bei mir klingelte.

Wo hat die Jugendarbeit Gemeinden positiv geprägt?

J. E.: Wir haben immer versucht den Jugendlichen beizubringen, dass das zählt was die Bibel uns sagt. Und viele haben sich innerlich dafür geöffnet. Als sie dann in die Gemeinden hineingekommen sind und selbst Verantwortung übernommen haben, hat das die Gemeinden positiv geprägt. Jugendarbeit ist außergewöhnlich wichtig. Ich denke an die Geschichte von Petrus, als der Herr Jesus ihn fragte, hast du mich lieb. Und dann erhielt er zuerst den Auftrag: Dann weide meine Lämmer. Lämmer, das sind die jungen Schafe. Das ist Jugendarbeit. Das ist für mich die biblische Begründung für Jugendarbeit.

Auszug aus dem Interview mit Jan Eveleens bei der 50-Jahr-Feier im Juni 2018 (Rehe)

AUSZÜGE AUS DEM 50 JAHRE CJ-GÄSTEBUCH

Claudia Niermann

Wie dankbar bin ich für die Jahre, in denen ich mit euch gemeinsam unterwegs sein durfte. Ihr habt mich herausgefordert (vor dem ersten Mobitreff-Einsatz war ich furchtbar aufgeregt!), mir Mut gemacht, mir Dinge zugetraut, die ich mir selber nie zugetraut hätte.

Achim Hubener

Die wichtigste Phase in meinem Leben? Mein Zivildienst bei der CJ! Nie vorher und nachher habe ich in so kurzer Zeit so viel gelernt – persönlich, geistlich und beruflich. Davon profitiere ich bis heute. Danke an die Menschen, die ihr Leben auch backstage mit mir geteilt haben, inklusive ihrer Ecken, Kanten und Macken! Danke an den Herrn, der diesen Menschen Weg und Ziel war, ist und bleiben soll!

Andreas Ebert

Was ich an der CJ – im Vergleich mit anderen Jugendwerken – besonders schätze, ist die Absicht und die Praxis, Jugendarbeit gemeindeintegriert zu denken und zu fördern. Das hat nicht nur Auswirkungen auf junge Menschen. Geht auf dem Weg weiter, Gottes Segen dazu.

Ralf Kausemann

Mein/unser Leben wurde entscheidend geprägt durch die CJ:

- Silvester 1981/82 – Freizeit auf dem „Eulenberg“. DiZi & Family kennengelernt.
- Sommer 1982 – KBS (Kurzbibelschule) in Basdahl (u. a. die Frau für mein Leben kennen gelernt!)
- Sommer 1983 – erste Jungscharfreizeit für die CJ auf dem „Eulenberg“ geleitet ...
- Zivildienst bei der CJ in Basdahl 1984/85: Versand, Druckerei, Grafik, Eulenberg, El Berganti
- zahlreiche Freizeiten gemeinsam mit DiZi geleitet: Spanien, Irland, Griechenland, Türkei ...

Bei allem Dienst für den Herrn gab es immer die ganz persönliche Ebene. Dieter war nicht nur „Chef“ sondern auch Bruder, Mentor und Freund. Bis heute profitieren wir davon. DANKE, DiZi!



EL BERGANTI – EINE GANZ BESONDERE GESCHICHTE – SEIT 40 JAHREN...



Bereits in den 70-er Jahren wurde uns wichtig, ein „eigenes“ Haus für Freizeiten in Südeuropa zu finden. Für unsere Freizeitleiter war es ein großer Aufwand, immer wieder neue Häuser zu suchen und oft Enttäuschungen zu erleben. Dann, 1978, ergab sich die Möglichkeit, das ehemalige Hotel „El Berganti“ übernehmen zu können.

Eine große Veränderung kam 2005, als wir die Immobilie erwerben konnten. Dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer und mit großen finanziellen Anstrengungen wurde „El Berganti“ grundlegend renoviert. Und es hat sich gelohnt: „El Berganti“ ist seit 2006 wieder ein attraktives Ziel in bester Lage – für Freizeitgruppen von jung bis alt.



Auch personell gab es Veränderungen. Nachdem mehrere Jahrzehnte ein spanisches Ehepaar das Haus vor Ort geleitet hat, ist die Leitung seit 2015 in Händen eines deutschen Ehepaares. Andreas und Elisabeth Göldner, die beide zuvor schon einige Jahre in Spanien gearbeitet hatten, sind nun sowohl für deutsche wie auch für spanische Gruppen die perfekten Ansprechpartner. Unterstützt werden sie von einem kleinen deutsch-spanischen Team.

Von Anfang an war es unser Anliegen, auch anderen christlichen Gruppen das Haus zur Verfügung zu stellen. So finden in „El Berganti“ neben unseren eigenen Angeboten viele Freizeiten von anderen Veranstaltern oder auch Gemeinden und Jugendgruppen statt. Außerdem ermöglichen wir spanischen Gruppen außerhalb der Sommersaison Freizeiten und Seminare durchzuführen.

Um weiterhin günstige Tagessätze anbieten zu können, ist „El Berganti“ auf Spenden angewiesen, besonders was Renovierungen oder Neuanschaffungen betrifft. Damit die 40-jährige Geschichte sich gut fortsetzen kann.

Vielen Dank!

ELBERGANTI DAS FREIZEITHOTEL AN DER COSTA BRAVA

1978



2005



HEUTE

DER „EULENBERG“ IN BASDAHL



Ein eigenes Freizeitheim – wozu eigentlich?

Jeder Hausbesitzer weiß: Ein Haus macht Arbeit und kostet Geld. Es beginnt mit der Planung. Richtig anstrengend wird die Bauzeit. Und kaum ist alles fertig, fangen die Reparaturen und Renovierungen an. Nun ist das natürlich etwas übertrieben, aber ein Funke Wahrheit steckt schon drin. Und je älter ein Haus wird, umso mehr „funkt es“... Mancher Häusle-Bauer soll seine Entscheidung auch bereut haben.

Im Jahr 1968 wurde nicht nur der Verein für Christliche Jugendpflege e.V. gegründet. Im selben Jahr startete der Baubeginn auf dem Eulenberg. Mit großem persönlichem Einsatz, vielen ehrenamtlichen Helfern und einer großen Vision begann ein Projekt, das viele in Norddeutschland (und darüber hinaus) heute als „den Eulenberg“ kennen.

Ungezählte Freizeiten, Wochenend-Seminare und Schulungen fanden in 5 Jahrzehnten in diesem Haus statt. Viele, auch heute nicht mehr ganz so junge Menschen, berichten, dass sie „am Eulenberg“ wichtige Entscheidungen für ihr Leben getroffen haben oder nachhaltig geprägt wurden. Kinder, Teenager und Jugendliche haben dort Jesus kennengelernt. Mitarbeiter wurden für ihre Arbeit geschult und viele langfristigen Beziehungen wurden geknüpft.

Haben wir es bereut? Nein! Für uns als CJ bringt der „Eulenberg“ zwar immer wieder neue Herausforderungen: finanziell, personell oder auch einfach Arbeitsaufwand. Doch der Einsatz ist es wert – für ein eigenes Freizeitheim, das einen optimalen Rahmen bietet für ein gutes, geistliches Freizeitangebot. Vor allem für Kinder und Jugendliche können wir so am „Eulenberg“ weiterhin gute und bezahlbare Freizeiten anbieten.



REHE – GEBURTSORT DER ÜBERÖRTLICHEN JUGENDARBEIT



Wie kommt es, dass viele alte Geschwister strahlende Augen bekommen, wenn das Stichwort „Rehe“ fällt? Dort fanden nach dem 2ten Weltkrieg die ersten überregionalen Jungschar- und Teenagerfreizeiten statt. In Zelten. Gespendet von amerikanischen Christen. Dort startete 1954 ein Jugendtag, der ab 1976 als Dillener Jugendtag(e) überregional bekannt wurde – seit 2017 die STEPS-Konferenz.

Die überörtliche Jugendarbeit der Brüdergemeinden wurde in Rehe geboren. Dafür stehen Namen wie Paul Müller, Joachim Zeiger und Willi Rapp. 1963 übernahm Jan Eveleens hauptberuflich als erster überörtlicher Jugendmitarbeiter der freien Brüder die Jungscharfreizeiten, den Jugendtag und die Jahreswechselfreizeit. Stück für Stück trat Volker Braas in den 70er Jahren in seine Fußstapfen (zunächst ehrenamtlich – ab 1979 vollzeitlich). Jugendmitarbeiter-tagungen, Wochenendseminare, Singe-Wochenenden und Seminare für junge Frauen kamen dazu. Heute leiten dort Christian Nicko die Sommer-Teeny-Freizeit und Lukas Herbst die Teeny-Jahreswechselfreizeit.

Jeder weiß: in Rehe geschah und geschieht noch viel mehr. Aber für die überörtliche Jugendarbeit ist Rehe zu einem Ort des großen Segens geworden.

REHE – EIN ORT DES SEGENS.



„ICH HAB'S!“ – DER KALENDER SEIT 30 JAHREN NEU!

Was sind schon 30 Jahre – besonders für jemanden, der gerade seinen 30sten feiert! Aber mal ganz ehrlich: Mit 30 ist man auch nicht mehr „tauf frisch“, oder? Nun ist „Ich hab's!“ dieses Jahr schon zum 30. Mal erschienen – doch wir glauben: Dieser Kalender ist so frisch (und neu) wie im ersten Jahr – oder sogar frischer ...



Die Botschaft, der Inhalt, bleibt im Kern natürlich immer aktuell. Und was die „Verpackung“ betrifft, nun ja, da wollen wir uns nicht selbst loben. Das brauchen wir auch nicht, denn das tun schon andere. Ein paar Feedbacks haben wir auf Seite 13/14 zusammengestellt.

„Ich hab's!“ 88 war die Premiere. Doch genau genommen ist „Ich hab's!“ schon 1987 geboren. Bevor der erste Kalender „das Licht der Welt erblickte“, stand die Frage nach einem guten, attraktiven Medium als Ergänzung zu

Verteilbüchern oder Traktaten. Das war die Geburtsstunde des evangelistischen Verteilkalenders.

Nach ein paar „Kinderkrankheiten“ wurde aus „Ich hab's!“ jedoch bald ein evangelistischer Dauerbrenner. Jahrelang stieg die Auflage kontinuierlich, bis zu 160.000 Exemplaren im Jahr 2012. Ausländische Sprachversionen ergänzen das Angebot seit 2010. Einige Jahre gab es außerdem den „Ich hab's!“-Schüler-Timer und zwei interaktive CD-ROMs mit dem „Ich hab's!“-Cafe und der „Ich hab's!“-City. Davon abgesehen sind bisher mehr als drei Millionen Exemplare des Kalenders verschickt und verteilt worden.

www.ichhabs.info

EIN STARKER GRUND GOTT DANKE ZU SAGEN FÜR 30 JAHRE „ICH HAB'S!“



25 JAHRE USEDOM-FREIZEITEN 1993 – 2018



Das sind 1150 Teilnehmer in 40 Freizeiten. Immer unter dem Motto: „Wer Glauben wagt, der lernt Jesus wirklich kennen!“ Junge Menschen haben anderen von ihrem Glauben an Jesus weitergesagt. Mit Zittern und Zagen, mit ganz viel Gebet und mit der tollen Erfahrung, dass Jesus sie nie alleine gelassen hat. Intensive geistliche Gemeinschaft und Bibelarbeiten standen stets im Mittelpunkt der Freizeiten. Viele haben während dieser jeweils zwei Wochen entscheidende Impulse für ihr künftiges Leben bekommen.

DAS IST GOTTES WERK. IHM SEI DIR EHRE.



Andreas & Damaris Lippa (Zinnowitz, Usedom) sagen dazu:

Einen ganz lieben Gruß von Usedom allen, die zu den Missionsfreizeiten auf der Insel waren. Dankbar sind wir dafür, dass mittlerweile junge Leute der 2. Generation die Usedom-Freizeiten besuchen. Eltern waren in den ersten Jahren da – heute sind es die Kinder. Besonders einige Raubacher sind uns da vor Augen.



DJT – DER DILLENBURGER JUGENDTAG



1. Mai. Da war doch was: Tag der Arbeit? Gewerkschaftskundgebungen? Friedensdemos? – Ja, Dillenburger Jugendtag!!! Weil in Rehe der Platz nicht mehr reichte, zog man 1976 in die funkelneulene Dillenburger Stadthalle um. Damals das Thema: Maßstäbe – noch gefragt?! Kann sich noch jemand erinnern?

Seitdem „pilgern“ Jahr für Jahr +/- 1000 junge Christen am 1. Mai – oder um den 1. Mai herum – nach Dillenburg. Die DJT werden zu DEM Kern-Treffen der jungen Leute. Und immer in der Mitte: Jesus Christus und die Bibel.

1998 werden die Jugendtage zweitägig – teils dreitägig. 2015 gelingt – endlich – der Umzug in eine größere Halle: die Nassau-Oranien-Sporthalle in Dillenburg. Und 2017 wird aus den DJT die STEPS-Konferenz. Es ist Gottes Werk.



SO VIEL HILFSBEREITSCHAFT, SO VIEL LIEBE! GANZ HERZLICHEN DANK. GOTT SEGNE EUCH.



Die Dillenburger Jugendtage / STEPS-Konferenz und die Gemeinden

Ohne die Gemeinden aus der Lahn-Dill-Sieg-Westerwald-Region wären diese Veranstaltungen nicht so durchzuführen. Nur durch starke Helfer aus den Gemeinden war es jahrelang möglich das Zelt der Barmer Zeltmission neben der Stadthalle auf- und abzubauen. Nur durch viele, viele fleißige Hände kann die Essensausgabe gemanagt und das Spülmobil bedient werden. Nur durch weit offene Türen in den Häusern der Geschwister können die vielen jungen Leute ein Bett finden. So viel Hilfsbereitschaft, so viel Liebe! Ganz herzlichen Dank. Gott segne euch. Und als Zusatz-Bonbon sind dadurch viele herzliche Beziehungen zwischen Jugendgruppen und Gemeinden entstanden.



CJ – GANZ PERSÖNLICH...



Reinhard Pusch,
Stuttgart

Ich suchte danach,
wie ich Jesus
ganz dienen kann,
mit meinen Gaben.

Ich bin in einer Brüdergemeinde im Siegerland in den 60ern und 70ern aufgewachsen. Ich suchte danach, wie ich Jesus ganz dienen kann, mit meinen Gaben. In der Gemeinde suchten wir als Jugendliche wie wir stärker evangelisieren könnten. Das war nicht immer einfach und manch traditionelle Sicht der Dinge stand uns manchmal im Weg.

Durch die CJ, und da in der Hauptsache mit Dieter Ziegeler, hatte ich einen Mentor, der mich da abholte wo ich war und mir entscheidend half in die Jugend- und Freizeitarbeit einzusteigen. Er übergab mir damals schon viel Verantwortung und unterstützte mich dabei, weiter zu wachsen. Die gemeinsamen Freizeiten in Korsika und Spanien haben mir geholfen, Bibelarbeiten über fortlaufende Texte aus biblischen Büchern und biblischen Lebensbilder auszuarbeiten. Er ist mir ein entscheidender Mentor geworden, dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Darüber hinaus durfte ich viele Jahre selber Jugendarbeit machen und besonders bei den Arbeitertagungen in Besenfeld mitarbeiten. Die vielen persönlichen Kontakte und Anstöße haben mich bis heute geprägt. Viele Teilnehmer von damals sind heute verantwortlich in den Gemeinden.

Ich freue mich sehr, dass es mit der CJ weitergeht, neue jüngere Mitarbeiter mit ihren Familien den Stab aufgenommen haben und weitermachen. Ich bete dafür das noch viele Jugendliche durch diese Arbeit zum Herrn finden und in Ihm wachsen und Verantwortung übernehmen.

LERNEN. WIR SCHULEN
UND BEGLEITEN
JUGENDMITARBEITER!

LEBEN. WIR FÖRDERN
TEENAGER & JUGEND-
LICHE IN IHREM
GLAUBEN!

WEITERSAGEN. WIR
BIETEN ZEITGEMÄSSE
MÖGLICHKEITEN DER
EVANGELISATION!

DU UND DIE CJ



Foto: 50-Jahr-Feier in Rehe, CJ-Team, Arbeitskreis "Zeit für Kids" und ehemalige CJ-Mitarbeiter.

Wie profitierst du und deine Gemeinde von den Projekten und Arbeitsbereichen der CJ? Wir haben mal nachgefragt. Hier eine Antwort...

In unserer Gemeindefarbeit ist die CJ auf verschiedene Art und Weise präsent. Wir profitieren zum Beispiel davon, dass unsere Mitarbeiter an CJ-Schulungen teilnehmen, besonders am „Jesus im Fokus“-Kongress alle zwei Jahre. Das ist immer sehr wertvoll.

Eine besondere Zeit für unsere Teens und Jugendlichen ist jedes Jahr die Teilnahme an der Steps-Konferenz. Dort bekommen sie gute geistliche Impulse und genießen die Gemeinschaft mit vielen anderen Gleichaltrigen.

Gerne machen wir auch von der Möglichkeit Gebrauch, die CJ-Jugendreferenten zu besonderen Themen in die Gruppenstunden einzuladen. Das ist eine echte Hilfe und außerdem für die Teens und Jugendlichen eine willkommene Abwechslung mal „jemand anderen“ zu hören, bzw. zu sehen.

Einige unserer Jugendlichen haben auch an Freizeiten und Missionseinsätzen teilgenommen und sind dadurch geistlich gewachsen und in ihrer Persönlichkeit gefördert worden.

Nicht zuletzt ist die CJ-Arbeit durch die Steps-App bei vielen Jugendlichen in ihrem Alltag ständig präsent. Und nicht nur die Jugendlichen profitieren von den täglichen, geistlichen Impulsen, die die CJ über die App vermittelt.

Achim Koch

DAS CJ-TEAM – WIE EINE FAMILIE



Foto: 50-Jahr-Feier in Rehe, CJ-Team, Arbeitskreis "Zeit für Kids" und ehemalige CJ-Mitarbeiter.

Es ist nach Mitternacht. Nach einem intensiven Wochenende sitzen wir im Auto, machen uns auf den langen Weg nach Hause und reflektieren noch die Veranstaltung, auf der Gott viel bewegt hat. Aber unser Gespräch bleibt nicht bei der Veranstaltung stehen – es wird immer persönlicher und persönlicher. Wir reden darüber, wie es uns und unseren Familien geht, freuen uns über Gutes und sprechen auch über die Herausforderungen, in denen wir stehen. Es tut gut, jemanden zu haben, der einem zuhört und der einen versteht.

Als CJ-Team sind wir weit verteilt: von Rendsburg im Norden bis Holzgerlingen im Süden, von Werne im Westen bis Görlitz im Osten. Aber über die Jahre der gemeinsamen Arbeit hinweg ist eine Verbundenheit entstanden, die weit über die gemeinsame Arbeit hinausgeht. Wir stehen vor ähnlichen Herausforderungen – und da tut es einfach gut, Gleichgesinnte zu haben, mit denen man nachts im Auto über seine Lebenssituation reden kann. Und das können wir als CJ-Team. Darüber freuen wir uns sehr. Und das wollen wir mit euch teilen, damit ihr euch mitfreuen könnt!



WECHSEL BEI CJ-NORD

Nach Markus kommt Markus - Markus Garbers wird die Begleitung der norddeutschen Jugendgruppen von Markus Bartsch übernehmen. Das Schöne ist: es ist ein ganz natürlicher Wechsel!



Seit dem 01.05.2004 hat Markus Bartsch die Jugendgruppen in Norddeutschland begleitet, viele NDW's (NordDeutsche Wochenend-Freizeiten) gestaltet, die Jugendkonferenz Upgrade gestartet, viele Jugendliche persönlich geprägt und noch ganz viel mehr bewegt! Mit seinem großen Engagement war er bei der STEPS-Konferenz prägend aktiv und hat leidenschaftlich für gute Bilder im „Ich hab's!“ Kalender gekämpft. Aber das ist kein Nachruf, denn Markus wird weiterhin mit uns in Kontakt bleiben, die Gemeindefarbeit in der Christlichen Gemeinde Rendsburg fortsetzen und seiner Berufung folgen, indem er in die Gebietsmission und Gemeindefgründung in Norddeutschland investiert. Und seinen Platz im „Ich hab's!“ Redaktionsteam will er auch noch nicht räumen.

Danke dir für deinen Einsatz und deine Leidenschaft, Markus!

Herzlich willkommen, Markus.

Markus Garbers aus Kiel ist schon lange in der Jugendarbeit in Norddeutschland aktiv. Er hat den Norddeutschen Jugendchor ins Leben gerufen, leitet seit einigen Jahren die Jahreswechselfreizeit in Basdahl, hat den Jugendgottesdienst „Impuls“ in Kiel gegründet und war schon bei vielen NDWs dabei – erst als Teilnehmer, dann auch immer wieder als Mitarbeiter. In der norddeutschen Jugendarbeit ist Markus bestens vernetzt – und deshalb blicken wir voller Zuversicht auf den anstehenden Wechsel.

Neben der norddeutschen Jugendarbeit wird Markus „cj-lernen.de“ leiten und Inspiration und Material für Jugendmitarbeiter publizieren. Außerdem wird er von seiner Heimatstadt Kiel aus, wo er mit seiner Frau und seinen beiden Kindern wohnt, in Gebietsmission und Gemeindefgründung investieren, wie Markus Bartsch. Diese Aufgabe werden Markus und Markus gemeinsam angehen – gute Voraussetzungen für eine kontinuierliche Arbeit, oder?

STEPS – EIN UPDATE

Wir freuen uns, dir ein Update zu geben, was im letzten Jahr bei STEPS passiert ist. Und was wir für die nächsten Monate geplant haben.

Was ist passiert?

Anfang 2018 gab es einen Wechsel im STEPS-Magazin-Redaktionsteam. Nelli (von Nightlight) wurde abgelöst durch Sara Kreuter aus München. Sie plante die Redaktionssitzung 2018, übernahm die Leitung für das Themenheft Berufung, sowie für das nächste STEPS-Magazin, das im November 2018 erscheint. Wir sind total dankbar, dass Sara Nellis gute Arbeit genauso gut weitermacht und auch so super in unser CJ-Team passt!



STEPS-Magazin

Das STEPS-Magazin hat ein leicht verändertes Konzept bekommen. Ab sofort wird es nur noch einmal pro Jahr erscheinen: Als Wachstumshelfer für eine längere Zeit. Inhaltlich werden wir noch mehr unser Leben hinterfragen und reflektieren. Unser Ziel ist, mit dem STEPS-Magazin den Leser noch mehr selbst herauszufordern.

Die Sonderausgabe Berufung – Follow Your Calling

Dieses Magazin erschien zur STEPS-Konferenz 2018 in einer größeren Auflage. Bislang konnten wir an verschiedenen Veranstaltungen sehr viele Magazine verteilen. Dankbar sind wir für die vielen guten Feedbacks, die wir zum Thema bekommen haben. Auch Gruppen haben das Heft bestellt, um das Thema im eigenen Jugendkreis zu behandeln.



DAS HAT STEPS BEWEGT – EIN PAAR FEEDBACKS

Lasst euch nicht entmutigen! Ihr macht so eine tolle Arbeit und ich glaube, dass ihr (Gott durch euch) so viel, vor allem im Teenie Bereich, bewegt!

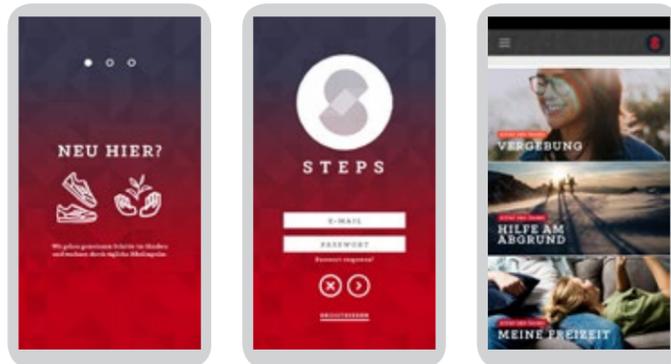
Eure Gabe ist, die Leute zu ermutigen. :)

Ich find es cool, dass ihr das macht ...denn so kann man mal gut reflektieren, wie weit man schon im Bereich seiner Gaben ist. Danke! Danke für eure tägliche Begleitung. Ihr zeigt mir sehr oft, dass Jesus ganz nah ist...

WAS IST GEPLANT?

STEPS-App

Die STEPS-App soll eine Generalüberholung bekommen. Die App wird mit einer neuen Gestaltung und aktueller Programmierung für weitere Erweiterungen zukunftsreif gemacht. Geplant ist, dies Open Source mit vielen freiwilligen Entwicklern umzusetzen. Das bedeutet, dass jeder, der STEPS verbessern möchte, die Möglichkeit dazu erhält. Der programmierte Code wird natürlich von unseren Entwicklern geprüft.



YouVersion

Anfang September sind wir eine Kooperation mit YouVersion eingegangen. YouVersion ist die weltweit größte Bibelplattform mit den meisten Nutzern. Wir werden auf der Plattform das Projekt „STEPS durch die Bibel“ herausgeben. Das Projekt führt mit weit über 100 Leseplänen einmal durch die ganze Bibel. Wir werden dies gemeinsam mit der STEPS-Community machen und sind auf die Reaktionen gespannt.



YouVersion

STEPS LADIES



Das Herz von STEPS Ladies schlägt für junge Frauen und dafür, sie auf ihrem Weg mit Gott zu begleiten, sie geistlich und persönlich zu fördern, wachsen und reifen zu sehen. Dafür, so denken wir, braucht es Vorbilder: Frauen, die den Weg mit Gott schon ein wenig weiter gegangen sind. Frauen, die ein Herz für jüngere Frauen haben und den Mut, sich in sie zu investieren – geistliche Mütter und Schwestern.

STEPS Ladies will Frauen mit diesem Potenzial ermutigen Mentorinnen für Jüngere zu werden, will sie unterstützen und fördern. Multiplikation steckt tief in der DNA von STEPS Ladies. Wir träumen davon, dass Mentoren Mentees fördern, die später selbst zu Mentoren werden.

STEPS Ladies hat 2018 begonnen. Mit knapp über 40 jungen Frauen durften wir ein Wochenende in Wölmersen verbringen und unsere Vision teilen. Besonders gut gefallen hat den Frauen: „dass man konkret herausgefordert wurde“. Jede Frau konnte sich nach dem Wochenende aus ihrem persönlichen Umfeld einen Mentee vorstellen, in die sie sich investieren möchte.



„Ihr habt das ganze Wochenende sehr praxisnah gestaltet. Außerdem habt ihr realistisch auch die Schwierigkeiten und Probleme aufgezeigt und natürlich den Lösungsweg dazu.“ Menschen fördern kann herausfordernd sein, aber wir Ladies wollen gemeinsam Schritte gehen und andere Frauen dazu bewegen, das gleiche zu tun! Ich freue mich auf das nächste Wochenende, einige Mentoren werden ihre Mentees mitbringen, die wir mit in die Idee reinnehmen wollen.



DER KALENDER „ICH HAB'S!“ – UND WAS UNSERE LESER DAZU SAGEN...

- „Bin voll der Fan von diesem Kalender!“
- „Ich gebe „Ich hab's!“ schon Jahrzehnte lang weiter: weil er einfach für sehr gute Inhalte steht. Doch ist die Grafik als Aufhänger immens wichtig und daher sollte er bunt und auffällig aber auch besonders ansprechend gemacht, immer wieder auf aktuelle Strömungen und Styles angepasst werden. Dazu wünsche ich euch weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen.“
- „Ich fand die Kalender bis jetzt immer super! Danke für eure jahrelange Arbeit!!! Gott segne euch dafür!“
- „Vielen Dank für eure Arbeit, die Kalender lese ich immer wieder gerne, und sie sind super zum weiterschicken! Gottes Segen!“
- „Danke, dass ihr euch so viel Arbeit mit diesem schönen Projekt macht :) Seit meinen frühen Teenager-Jahren habe ich diesen Kalender, und er gefällt mir sehr. Gottes Segen für eure Arbeit!“
- „Vielen Dank für einen so oft inspirierenden Kalender!“
- „Als Gemeinde verteilen wir im Advent diesen Kalender im Ort als kleines Geschenk mit der Einladung zu unseren Gottesdiensten. Es ist immer wieder ein Erlebnis von Tür zu Tür zu gehen und den Kalender zu verschenken. Auf dass Gott dadurch wirkt! Also weiter so!“

„Der Kalender gehört einfach zu meinem Leben! Schon lange... :-“

Also: Wer „Ich hab's!“ noch nicht kennt, kann jetzt ein Probeexemplar bestellen und dann selbst urteilen. Oder gleich auf unsere 30jährige Erfahrung vertrauen und einen ganzen Schwung zum Verschenken bestellen. Alle weiteren Infos, Preise, und mehr gibt's im Internet www.ichhabs.info.

Und nicht vergessen: Mit „Ich hab's!“ kann man die beste Botschaft der Welt als Geschenk weitergeben. Gelegenheiten dazu gibt's viele, nicht nur an Weihnachten.



CJ-LERNEN.DE SPEZIAL „#MALANGENOMMEN“

Als Christen sind wir das Licht der Welt, weil das Licht Gottes in uns aufgeleuchtet ist. Aber von dieser Strahlkraft ist leider manchmal herzlich wenig zu sehen. Das war uns als CJ-Team eine echte Not. In unserem Leben. Aber auch in vielen Jugendgruppen und Gemeinden, mit denen wir in Kontakt stehen. Und wir haben gebetet und gerungen, wie wir dieser Not begegnen können.

2017 haben wir deshalb mit der #malangenommen-Kampagne begonnen. Auf der STEPS-Konferenz haben wir für Evangelisation begeistert. Mit einem evangelistischen Verteilheft waren wir mit vielen Jugendlichen in Fußgängerzonen unterwegs, haben zu einem Online-Gottesdienst eingeladen und Jugendgottesdienste veranstaltet.

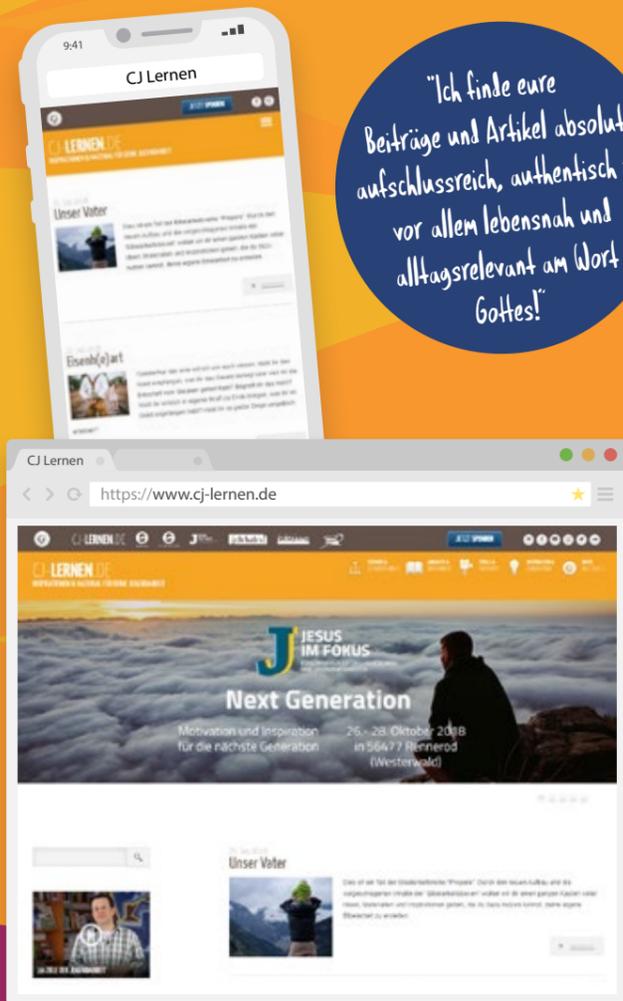
Mit diesem „cj-lernen.de Spezial“ möchten wir jetzt Jugendgruppen motivieren, den Glauben zu teilen. In diesem Heft erfährst du, was das Evangelium überhaupt ist (und bist vielleicht ganz überrascht), bekommst Hinweise, wie du über den Glauben reden kannst und erhältst Einblicke, wie andere Jugendgruppen den Glauben teilen.



CJ-LERNEN.DE

Immer mehr Jugendmitarbeiter aus ganz Deutschland nutzen zur Inspiration und Materialsuche für ihre Jugendarbeit unsere Plattform „cj-lernen.de“. Mittlerweile ist die Seite für viele Mitarbeiter die erste Quelle geworden, die sie im Internet anzapfen, wenn sie z.B. eine Andacht oder eine Bibelarbeit suchen.

Wir sind sehr dankbar darüber und wollen dieses Angebot weiterentwickeln. Dafür ist nun ein neuer Mann ins Boot gekommen: Markus Garbers steigt als neuer Verantwortlicher für das Projekt „cj-lernen.de“ in die CJ ein! Im nächsten Jahr werden wir uns viele Gedanken dazu machen, wie wir die Webpage und das ganze Projekt weiterentwickeln wollen. Wenn ihr Anregungen dazu habt, meldet euch unbedingt bei Markus. Er freut sich sehr über eure Ideen, weil es ihm total hilft, das Angebot auszubauen und zu verbessern.



JESUS IM FOKUS – SCHULUNG

Mit der „Jesus im Fokus“ – Schulung ist für uns ist ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Zum einen, weil diese Schulung sowohl die zentralen Inhalte für eine lebendige, christliche Jugendarbeit als auch die notwendigen Qualifikationen für die Jugendleitercard vermittelt. Mit dieser Karte bekommt der Jugendmitarbeiter einen Legitimationsnachweis vor öffentlichen Stellen, den sich viele Gemeinden gewünscht haben. Zum anderen ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen, weil wir die Schulung gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Zeit für Kids“ und dem „Arbeitskreis Jungschar“ anbieten und so die Kinder- und Jugendarbeit der Freien Brüdergemeinden immer weiter zusammenwächst.

„Jesus war wirklich im Fokus“

Wir freuen uns sehr, dass die Fortsetzung 2019 stattfinden wird! Vom 6. bis 8. September ist jeder Mitarbeiter aus der Kinder-, Jungschar- und Jugendarbeit herzlich eingeladen, an der Schulung teilzunehmen. Weitere Infos und die Anmeldung findet ihr unter www.jesusimfokus.de/schulung

„Ich konnte gut auftanken – sowohl persönlich als auch als Mitarbeiter. Wir gehen als Team sehr gestärkt und motiviert aus dem Wochenende.“

„Vielen Dank für diese biblisch-christliche JuleiCa!“

„Mir hat die Begeisterung der Referenten für Jesus gefallen!“



EINFACH DEN HEIM-VORTEIL NUTZEN...

Bei uns gibt's gleich mehrfachen Heimvorteil:

Mit dem „Eulenberg“ und „El Berganti“ bieten wir zwei „Heime“, die sich bestens für Freizeiten oder Seminare eignen. Solche Veranstaltungen im „eigenen Haus“ durchzuführen vereinfacht Vieles – von der ersten Sekunde der Planung bis zur Verabschiedung der Teilnehmer.

Wir freuen uns, dass wir selbst über CRG Reisen gGmbH Jahr für Jahr einige spannende Angebote in den Häusern haben. 2019 wird es am Eulenberg z.B. wieder Jungscharfreizeiten, eine Jahreswechsel-Freizeit, zwei NDWs, ein Männer-Wochenende und mehr geben. In Spanien finden 2019 gleich zwei Frauen-Freizeiten, eine Jugendfreizeit, eine Jedermann-Freizeit, sowie eine Kurz-Bibelschule statt. Mehr Infos zu den CRG-Angeboten gibt's hier: www.crg-reisen.de.

Doch unsere Häuser stehen auch Gemeinden und Jugendgruppen offen, die gern einmal eine eigene Freizeit durchführen möchten. Bei Interesse stehen wir natürlich auch hier immer mit Rat und Tat zur Seite – mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung in Freizeitarbeit. Gern informieren wir über freie Termine oder konkrete Preise. Bitte einfach bei uns in Basdahl melden: 04766-8210121. Oder über www.freizeitheim-eulenberg.de oder www.berganti.de informieren.

ELBERGANTI

DAS FREIZEITHOTEL AN DER COSTA BRAVA



FREIZEITHEIM „EULENBERG“



Ein Ausblick: WAS UNS NÄCHSTES JAHR BEWEGT

Wie inspirieren wir Jugendmitarbeiter und stellen ihnen hilfreiches Material für ihre Jugendarbeit zur Verfügung? Im „cj-lernen.de“-Redaktionsteam werden wir daran arbeiten, diesen Bereich unserer Arbeit weiterzuentwickeln und neu zu denken.

Außerdem denken wir schon seit langem darüber nach, wie junge Menschen heute durch Medien für den Glauben begeistert werden können. Angespornt durch die positiven Erfahrungen im STEPS-Projekt hat der CJ-Vorstand beschlossen, aktiv nach einem geeigneten Mitarbeiter zu suchen, der sich mit Medien und mit Jugendlichen auskennt und ein brennendes Herz hat, seinen Glauben zu teilen. Kennst du so jemanden? Dann melde dich gerne bei uns.



Aber natürlich sind wir nicht nur in den Medien unterwegs. An vielen Stellen können wir uns persönlich treffen: bei euren Jugendgruppen, euren Gemeinden oder bei zahlreichen Veranstaltungen. Besonders freuen wir uns auf die STEPS-Konferenz am 4. und 5. Mai 2019 und auf die 2. „Jesus im Fokus“-Schulung vom 6. bis 8. September.

Wir sind gespannt, was Gott 2019 mit der CJ vorhat und freuen uns darauf, euch zu treffen!



GUTE JUGENDARBEIT BRAUCHT GUTE FREUNDE

Gute Jugendarbeit – das ist unsere Mission! Seit nun 50 Jahren. Dafür engagieren wir uns als CJ. Sehr gern würden wir dich als Freund unserer Arbeit gewinnen. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle wie alt du bist. Das einzige, worauf es wirklich ankommt ist dies: Dein Anliegen für gute Jugendarbeit! Denn in unserer Arbeit sind wir angewiesen auf gute Freunde, die unsere Mission teilen. Freunde, die uns unterstützen: Im Gebet, durch ehrenamtliche Hilfe oder durch Spenden. Darum suchen wir Freunde, die hinter uns und unserer Jugendarbeit stehen. Menschen, die ein Anliegen dafür haben, dass etwas Gutes für junge Leute entsteht, geschieht und kontinuierlich vorangebracht wird.

Wer uns praktisch unterstützen möchte, darf sich bei uns melden. Beter versorgen wir gern mit konkreten Anliegen (einfach anrufen). Und finanzielle Hilfe kann auch gern „geleistet“ werden. Ganz gleich, welche Art der Unterstützung dir vorschwebt – wir bedanken uns schon im Voraus ganz herzlich!

Du kannst vieles
möglich machen,
unterstütze unsere
Arbeit!



Kontakt

Für Fragen oder Anregungen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

CJ-Büro Basdahl

Freizeiten, Seminare, Redaktion
„Ich hab's!“, Freizeitheim Eulenberg,
Freizeithotel El Berganti, Buchhaltung
Hundesegen 2
D-27432 Basdahl
Tel. 04766.717
Fax 04766.820466
info@cj-info.de

CJ-Büro Manderbach

Jugendgruppenbetreuung,
Jugendtage, Freizeiten,
Seminare, Schulungen
Kirchstraße 4
D-35685 Dillenburg
Tel. 02771.41324
Fax 02771.41312
cj-manderbach@cj-info.de

Der Vorstand der CJ

setzt sich derzeit zusammen aus:
Markus Danzeisen, Lothar Jung,
Matthias Kohlmann und Oliver Last

Werde CJ-Unterstützer

Für jede Unterstützung unserer Arbeit sind wir von Herzen dankbar.

Weitere Infos findest dazu:

www.cj-info.de/spenden



Unser Spendenkonto

Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN: DE 3329 1623 9443 4735 5500
BIC: GENODEF10HZ

Spendenquittungen stellen wir am Ende des Jahres unaufgefordert aus. Herzlichen Dank für jede Spende!